

[DOWNLOAD] Die Saat des Bsen: Thriller (Trilogie des Bsen 2)

## Die Saat des Bsen: Thriller (Trilogie des Bsen 2)

Von Roberto Costantini

ePub | \*DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #98880 in eBooksVerffentlicht am: 2014-09-01Erscheinungsdatum: 2014-09-01File Name: B00KAIRLOU | File size: 23.Mb

**Von Roberto Costantini : Die Saat des Bsen: Thriller (Trilogie des Bsen 2)** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Saat des Bsen: Thriller (Trilogie des Bsen 2):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein fesselnder Politthriller in Bella ItaliaVon MordsbuchDie Saat des Bsen ist der 2. Band einer Trilogie von Autor ist Roberto Costantini.Das Buch startet in den Sechzigern. Michele ist der jngste Sohn des mchtigen Salvatore Balistreri. Er genieet es, sein Sohn zu sein. Doch das unbeschwerte Leben ist vorbei, als die Nachbarstochter ermordet wird. Es

gibt verschiedene Meinungen zu dem Mord, und Michele denkt das der falsche Mann dafr verurteilt wurde. Wenige Jahre spter stirbt seine geliebte Mutter und auch hier will Michelle nicht an einen angeblichen Unfall glauben. Als Erwachsener lebt Michele in Rom. Er ist Polizist. Doch die Aufklrung seiner Flle interessiert ihn nicht wirklich, lieber amsiert er sich mit schnen Frauen und spielt Poker. Als eine Austauschstudentin ermordet wird, fhren ihn die Spuren nach Libyen, zurck in Micheles Vergangenheit .Die Geschichte beginnt in den Sechzigern in Libyen, und man lernt Michele als einen selbstbewussten Jungen kennen.Nach der Machtbernahme durch Gaddafi wird seine Familie zur Ausreise gezwungen.Weiter geht es im Jahre 1982, der meiner Meinung nach der bessere Teil ist, mit mehr Spannung. Man trifft auf alte Bekannte aus dem ersten Teil der Trilogie, und erfhrt mehr ber Micheles Verhalten. Nach dem Tod der Austauschstudentin erfhrt man viel ber die Machenschaften der Mafia und die politischen Machtverhltnisse.Im zweiten Band der Trilogie geht es sehr viel um Politik. Hochrangigen Herren fhlen sich durch Micheles Ermittlungen auf die Fe getreten. Jedoch muss Michele Balistreri bald feststellen, dass die Saat des Bsen in Vergangenheit gelegt wurde, in seiner Vergangenheit.Fazit: Ein fesselnder Politthriller in Bella Italia.1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Schatten der VergangenheitVon Belles LeseinselLibyen in den Sechzigerjahren. Der junge Michele wchst als jngster Sohn des mchtigen Salvatore Balistreri heran. Mit seinen drei Blutsbrdern verbringt Mike die meiste Zeit und genieht das Privileg als Sohn eines Mannes aufzuwachsen, der ber groen politischen Einfluss verfgt und als wichtigster Italiener Tripolis gilt. Doch die unbeschwerete Jugend ist vorbei als die Nachbarstochter ermordet wird und nach Mikes Meinung der falsche Mann dafr verurteilt wird. Nur wenige Jahre spter, am Tag des Gaddafi-Militrputschs, stirbt seine geliebte Mutter. An einen Unfall mag der mittlerweile 18-jhrige Mike nicht glauben. Viele Jahre spter lebt Michele als Polizist in Rom, die Aufklrung seiner Flle interessiert ihn nicht, viel lieber verbringt er seine Zeit mit schnen Frauen und dem Pokern. Doch dann wird in seinem Bezirk eine junge Austauschstudentin ermordet und die Spuren fhren nach Libyen, tief zurck in Micheles Vergangenheit.Mit dem Einstieg in den zweiten Thriller um seinen Commissario Michele Balistreri macht es Roberto Constantini seinen Lesern etwas schwer, wenn man bereits von Anfang an eine spannungsgeladene, temporeiche Story erwartet. Denn die Geschichte beginnt Anfang der 60er Jahre in Libyen und man lernt einen selbstbewussten Schuljungen kennen, der am liebsten die Zeit mit seinen Freunden Achmed, Nico und Karim verbringt, wobei Mike durch seine privilegierte Herkunft der Kopf der Blutsbrderbande ist. Die Zeit in Libyen und somit die Kinder- und Jugendzeit von Mike in Tripolis und Umgebung nimmt bald die Hilfe des Romans ein.Doch diese ausfhrliche, bildhafte, lebendige Darstellung des damaligen Lebens der Italiener in Libyen mit ihrer spteren Zwangsausreise kurz nach der Machtbernahme durch Gaddafi ist mageblich entscheidend fr den weiteren Verlauf der Geschichte. Dieser Teil des Buches ist zwar selten spannend, aber Roberto Constantini versteht es hervorragend, einem das Leben in Libyen, das Machtgefge der Regierung, die Einflsse der Italiener im Land und die schleichenden Vernderungen durch die Machtbernahme von Gaddafi zu vermitteln. Und hilft somit schlussendlich auch, den Zynismus und die Frustration von Mike zu verstehen, welche er selbst Jahrzehnte spter in Rom nicht ablegen kann und seinen Zynismus eher sogar kultiviert hat.Der eigentliche Thriller beginnt im Jahr 1982, dem Jahr der Fuball-Weltmeisterschaft. Und auch schon der erste Band spielte anfangs in diesem Zeitraum, worauf ab und an auch Bezug genommen wird. So trifft man auf viele Altbekannte und kann nun das Verhalten von Michele besser nachvollziehen wie auch sein Zerwrfnis mit seinem Vater. Im zweiten Teil der Geschichte zieht der Autor die Spannung dann merklich an, der Fall um die die tote Austauschstudentin entwickelt sich mehr als komplex und Roberto Constantini vermittelt seinen Lesern sehr gut die politischen Machtverhltnisse in Italien und die Einflsse der Mafia auf die Regierung wie auch das Leben in Rom an sich, Korruption ist gang und gbe und ohne gute Kontakte tritt man auf der Stelle.Politisch wird es im zweiten Band der Trilogie, Michele tritt mit seiner Verbissenheit bald schon einigen hochrangigen Herren auf die Fe, die ber beste politische Beziehungen bis in die hchsten Kreise verfgen. Und bald muss Commissario Michele Balistreri feststellen, dass die Saat des Bsen tief in der Vergangenheit gelegt wurde in seiner eigenen Vergangenheit.Fazit: Ein Roman ber das Leben in Libyen in den 60er Jahren sowie ein hochspannender Politthriller aus der italienischen Hauptstadt ein fesselnder Mix.0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. spannend, gut geschriebenVon KrenbergerDie Saat des Bsen ist der zweite Band der Trilogie um den Kommissar Michele Balistreri. Auch wer den ersten Band Du bist das bse nicht gelesen hat, findet problemlos in diesen Kriminalroman hinein, denn abgesehen von mglicherweise schon aus dem ersten Band bekannten familren und gesellschaftlichen Informationen und wenigen Hinweisen auf den relevanten Mordfall des ersten Bandes betreffend Elisa Sordi ist dieser Roman auch als alleinstehende Lektre mglich und spannend.Zunchst wird Micheles spte Kindheit bzw. Jugend in Libyen nacherzhlt, seine regelrechte Flucht nach Italien im Zuge der Machtbernahme Gaddafis Anfang der 70er Jahre und seine dann in Italien folgende Entwicklung vom politischen Untergrundkampf zur Laufbahn als mehr oder weniger frustrierter und vom Leben gelangweilter Polizist in einem ruhigen Viertel Roms. Auf den ber 600 Seiten des Romans passieren so viele spannende Einzelereignisse, Verstrickungen, Wirrungen und Auflsungen, dass man fr eine Nacherzhlung eine ganze Weile bruchte. Langweilig wird dem Leser also zu keinem Zeitpunkt, man muss aber ein wenig auf die Namen und Beziehungen der Personen Acht geben, um alle Hinweise und Erzhlstrnge verstehen zu knnen. Natrlich stehen auch diesmal Morde im Mittelpunkt des Geschehens und im Zuge dessen wird Michele durch einen Mord in der Gegenwart mit seiner Vergangenheit konfrontiert: denn damals passierte auch ein Mord mit gleicher Tterhandschrift. Die Ermittlungen, die Michele anfangs nur widerwillig fhrt, nehmen an Fahrt auf

und die dabei erzielten Ergebnisse und Offenbarungen werden zu einer immer bedrohlicheren Kulisse für Michele, der gleich mehreren Leuten auf die Feie tritt, die so etwas nicht ungerne lassen. Beeindruckend an diesem Roman sind gleich mehrere Dinge. Zum einen ist dies der Umgang mit den historischen Vorgängen in Libyen, zum anderen der schonungslose Umgang mit gesellschaftlichen und politischen Gepflogenheiten in Italien, die schon seit langen Jahren gepflegt wurden und nur schwer zu verändern sind. Das Zusammenspiel aus Macht und Gewalt, Wegschauen und Anbieten, Paktieren und Verrat ist ein diffizil austariertes Gesellschaftsspiel, bei dem die Akteure durchaus einmal die Seiten wechseln, je nachdem welche Koalition gerade den eigenen Ansprüchen am nächsten kommt. Constantini bringt auf diese Weise die Faschisten und die Linken, Kirche und Mafia, Polit- und Kulturelite, aber auch knallharte Wirtschaftsziele in ein irrwitziges Zusammenspiel, in dem man kaum den Überblick behalten kann. Dabei kristallisieren sich aber bestimmte Protagonisten als Leitfiguren heraus, die unter Inkaufnahme persönlicher Verluste ihre Interessen dermaßen skrupellos verfolgen, dass es selbst dem abgebrühten Michele ab und zu die Sprache verschluckt und die unbändige Wut in ihm durchbricht, die seit früher Jugend seinen Charakter geprägt hat. Dass einer dieser Protagonisten sein Vater ist, macht die Sache für ihn umso schlimmer. Michele selbst verliert geliebte Menschen, wird in der Liebe enttäuscht und schändlich verraten, nimmt vielfach Rache, findet am Ende ein klein wenig zu innerer Ruhe, aber bleibt - leider - ein doch recht einfältiger und wenig facettenreicher Charakter. Würde die Rahmenhandlung nicht so spannend und interessant, würde ich das Buch wegen Micheles Charakter kaum empfehlen. Denn weder sind der Werdegang Micheles noch sein Handeln in irgendeiner Form sympathisch, was aber für einen Helden eines Kriminalromans doch irgendwie nützlich wäre. Er betreibt seinen Beruf und seine Geschäfte mit dermaßen archaischen Mitteln, dass sich der Roman manchmal eher wie ein Splatter-Movie liest. Auch sein Umgang mit Frauen, der etwas zu oft Thema der Kapitel ist, ist auf Dauer nur abstoßend. Das kann als Soli einmal ganz in Ordnung und spannend sein, gibt dem Charakter aber keinen Tiefgang für Folgeromane. Die Gewalt an sich ist auch ein großes Thema des Romans, wenngleich sich nur eine einzige, sehr kunstvoll geschriebene Szene gleich zu Beginn wirklich den Grenzen des Erträglichen annähert. Sehr geschickt wird in dieser Szene offen gelassen, wer das Opfer eigentlich ist und erst am Ende erfährt der Leser die Wahrheit. Die Erzählweise, die den Leser von Tag zu Tag mit einmal kürzeren, einmal längeren Abständen mitnimmt, ist ein bisschen gewohnungsbedürftig, passt aber zum Stakkatostil der Ereignisse. Lediglich in den Zwischenphasen, in denen wenig oder nichts passiert, lassen die stilistische Armut dieser Erzählweise recht deutlich hervortreten. Constantini ist natürlich kein gelernter Romancier, aber für diesen Stil kann man nicht wirklich Pluspunkte vergeben. Trotz der genannten Kritikpunkte ist der Roman sehr spannend, gut geschrieben und besetzt ein schon in sich interessantes Thema, das mit einer Kriminalhandlung verknüpft wird. Die Lektüre geht rasant voran und die vielen Wendungen machen das Erwarten des Endes richtig aufregend.

**Kurzbeschreibung** Der zweite Thriller mit Commissario Balistreri: suggestiv, kraftvoll, atemberaubend spannend Libyen, Sechzigerjahre: Salvatore Balistreri gilt als wichtigster Italiener von Tripolis mit großem politischen Einfluss. Sein Sohn Michele verbringt die Zeit lieber mit Freunden seiner Blutsbrüderbande. Doch als die Nachbarstochter ermordet wird, erhält seine unbeschwernte Kindheit einen tiefen Riss. Kurze Zeit später, am Tag des Gaddafi - Militärsputsches, stirbt auch noch Micheles Mutter. Ein tragischer Zufall? Zwanzig Jahre später arbeitet Michele als frustrierter Polizeikommissar in Rom. Als eine Spur auf die mysteriösen Tode in Libyen verweist, beginnt er sofort zu ermitteln. Bald darauf tauchen libysche Feinde wieder auf. Und mit ihnen einer seiner Blutsbrüder von damals Die Saat des Bösen ist eine packende Reise in zwei entgegengesetzte Welten ein faszinierender, genial konstruierter Thriller. **Pressestimmen** "Polit-Thriller mit psychologischem Tiefgang." (Bunte) "Anspruchsvoller Politthriller." (Hrzu) "Mehr als ein packender Kriminalroman." (Bcher) "Ein furioser zweiter Teil der Trilogie." (krimi-couch.de) **Kurzbeschreibung** Der zweite Thriller mit Commissario Balistreri: suggestiv, kraftvoll, atemberaubend spannend Libyen, Sechzigerjahre: Salvatore Balistreri gilt als wichtigster Italiener von Tripolis mit großem politischen Einfluss. Sein Sohn Michele verbringt die Zeit lieber mit Freunden seiner Blutsbrüderbande. Doch als die Nachbarstochter ermordet wird, erhält seine unbeschwernte Kindheit einen tiefen Riss. Kurze Zeit später, am Tag des Gaddafi - Militärsputsches, stirbt auch noch Micheles Mutter. Ein tragischer Zufall? Zwanzig Jahre später arbeitet Michele als frustrierter Polizeikommissar in Rom. Als eine Spur auf die mysteriösen Tode in Libyen verweist, beginnt er sofort zu ermitteln. Bald darauf tauchen libysche Feinde wieder auf. Und mit ihnen einer seiner Blutsbrüder von damals Die Saat des Bösen ist eine packende Reise in zwei entgegengesetzte Welten ein faszinierender, genial konstruierter Thriller.